

Erfolgreiches Distanzlernen mit Geschichte und Geschehen



1. Achten Sie auf eine klar eingegrenzte Zielsetzung.

Bei der Umsetzung des Lehrplans können Sie sich nur auf das Wichtigste und Lehrplanrelevante konzentrieren. Überprüfen Sie dazu bspw. die Verteilung von Inhalten und Kompetenzen auf die Jahrgangsstufen. Dabei helfen Ihnen unsere **Stoffverteilungspläne** unter <https://www.klett.de>, die Ihnen zeigen, mit welchen Seiten in Geschichte und Geschehen Sie welche Kompetenzen abdecken können. Auf unserem **Digitalen Unterrichtsassistenten** finden Sie außerdem einen **Minimalfahrplan**, der Ihnen ausschließlich die lehrplanrelevanten Inhalte anzeigt und fakultative Inhalte ausblendet.

Für ein **erfolgreiches Distanzlernen** stellen wir Ihnen ausgewählte **Hörspiele** und **Kopiervorlagen** unter [Distanzlernen mit Klett](#) zur Verfügung. 



2. Sorgen Sie für regelmäßigen Kontakt zu Ihren Schülerinnen und Schülern und für die Kontakte der Lernenden untereinander.

Auch beim Lernen auf Distanz sind die Beziehungen der Schülerinnen und Schüler untereinander und zu den Lehrerinnen und Lehrern wesentlich. Das Distanzlernen ändert nichts daran.

Was können Sie dafür tun, ohne sich zu zerreißen?

- Finden Sie eine **gemeinsame Plattform** für sich und Ihre Schülerinnen und Schüler: Mailverkehr, Klassenchat/Chatgruppe, Lernplattform der Schule, online-Tools wie padlet o.Ä. ...
- Denken Sie daran, dass eine **zeitunabhängige Kanalnutzung** möglich sein sollte, denn Eltern oder Geschwister könnten im Home-Office am gleichen heimischen Computer arbeiten wollen.
- Helfen Sie, das **Gruppengefühl zu stärken**. Kleine Alltagsaneddoten, Fotos aus dem Home-Office, GIFs, witzige Zitate oder Memes schaffen eine entspanntere Arbeitsatmosphäre.



- Stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern sozial aktivierende Aufgaben wie:
 - Nutzen Sie die **Gemeinsam-Lernen-Boxen** in Geschichte und Geschehen: Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ganze Unterkapitel in Teilschritten kooperativ erarbeiten.
 - Lassen Sie **gemeinsame Referate** bspw. mithilfe von PowerPoint mit digitalen Absprachen vorbereiten.
 - Regen Sie die Schülerinnen und Schüler an, selbst **Erklärvideos** zu drehen, die sie in die Runde schicken können.
→ Der für Geschichte und Geschehen entwickelte Erklärfilm „**So erstellst du ein Erklärvideo**“ von Mirko Drotschmann (*besser bekannt als MrWissen2go*) kann Ihnen als Anleitung dienen. Diesen finden Sie [hier](#).
 - Die SuS können handgeschriebene Texte oder Arbeitsblätter per Handy abfotografieren und hochladen bzw. mailen. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auch **kurze Videos und Audios** aufnehmen.
- Ganz wichtig: **Setzen Sie auf Ihre eigene, den Schülerinnen und Schülern vertraute Stimme**, indem Sie Aufgabenstellungen moderierend einsprechen – verhalten Sie sich wie im Präsenzunterricht. Sie können ganz einfach eine **PowerPoint** besprechen oder Tools wie **GarageBand** oder **Audacity** nutzen, mit denen man Podcasts erstellen kann. Oder Sie machen eine Sprachaufnahme mit dem eigenem Handy für den Klassenchat. Es lohnt sich!
- Organisieren Sie in Abständen einen **festen Termin** per Video, Telefon o. Ä. in der Gruppe.



3. Stärken Sie die Selbstorganisation und die Selbstständigkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler.

- Eine **klare Kommunikation** ist die beste Voraussetzung!
 - Stellen Sie **portionierte, schaffbare Aufgaben**.
 - Geben Sie den Schülerinnen und Schülern vor, wie lange Sie etwa an einer Aufgabe arbeiten sollten, damit sie sich **nicht verzetteln**.
 - Definieren Sie **feste Termine** für das Einstellen des Materials und die Abgabe der Schülerergebnisse.
 - Ermöglichen Sie die **Auswertung** von Aufgaben und geben Sie am Schluss Feedback.
 - Legen Sie **Regeln** fest, **wie Schülerinnen und Schüler Sie kontaktieren können**, wenn sie Rückfragen zu den Aufgaben haben.
- Nutzen Sie **digitale Tools** zum kollaborativen/gemeinsamen Arbeiten mit anderen und im Kontakt mit Ihnen (für Lehrerinnen und Lehrer einsehbar und kommentierbar). Nutzen Sie bspw.:
 - **padlet**: Pinnwand zum Posten von Material (Text, Bild, Links, Videos hinterlegen), Berechtigungen zum Austausch vergeben, Kommentarfunktion zur Diskussion eines Textes nutzen oder kollaborative Concept Maps erstellen für Referate/Erklärfilm ...
→ <https://www.youtube.com/watch?v=Oq3DF3fPBRM>
 - **flinga**: Whiteboard/Wall zum kollaborativen Arbeiten; Hauptnutzer [Lehrkraft] muss sich kostenfrei registrieren, für Lernende keine Anmeldung und keine Installation nötig; Link, Code oder QR-Code verschicken zur Nutzung; übersichtlich und intuitiv; Berechtigung vergeben (lesen, schreiben, bewerten), Bilder posten, Ideen sammeln und strukturieren (mit Elementen gestalten), Fragen stellen und beantworten, Links teilen, ...; Exportfunktion
→ <https://ebildungslabor.de/blog/flinga/>
 - **etherpads**: (google inc. Open source) mehrere Personen können gleichzeitig mit eigener Farbe sichtbar Textdokumente bearbeiten; keine Löschung (Dokumentation des Wegs); Exportfunktion ins PDF usw. möglich
→ <https://www.youtube.com/watch?v=mjnck8NSTDI>
 - Sie können auch die **Kommentarfunktion von Word** nutzen (lassen).



Nutzen Sie **Üben interaktiv** auf den **Wiederholen-und-Anwenden-Seiten** in Geschichte und Geschehen: Über den Kapitelcode können Ihre Schülerinnen und Schüler interaktive Übungen online abrufen und das Gelernte üben und wiederholen.

- Oder noch besser: Arbeiten Sie mit den zum Lehrplan passenden **digitalen Produkten** von **Geschichte und Geschehen**:
 - Mit den **angereicherten eBooks** der Print-Plus-Lizenz arbeiten alle Schülerinnen und Schüler mit dem gleichen und vertrauten Schülerbuch: Sie können mit dem Stift etwas markieren, ihre Kommentare auf Notizzetteln anlegen oder parallel **Word** öffnen, um Antworten zu den Aufgaben direkt zu notieren.
 - Die **Denkanstöße** in Geschichte und Geschehen können direkt auf der Schülerbuch-Seite aufgerufen werden.
 - Außerdem sind die eBooks mit **Audios, Videos, Animationen** und **interaktiven Karten** angereichert.
 - Die **interaktiven Aufgaben** im Online-Bereich (Üben interaktiv) sind direkt über das eBook ansteuerbar.
- Der **Digitale Unterrichtsassistent** kann als Schullizenz im Schulnetzwerk genutzt werden.
 - Mit dem Assistenten können Sie den Schülerinnen und Schülern **Tafelbilder, Lösungen und Hinweise** einblenden.
 - Hier finden Sie außerdem die Erwartungshorizonte für die Wiederholen-und-Anwenden-Seiten aus dem Lehrerband als KV, die Sie den Schülerinnen und Schülern zur **Selbstkontrolle** schicken können.
 - Mit dem Digitalen Unterrichtsassistenten zu Geschichte und Geschehen können Sie sich zudem einen **Minimalfahrplan** durch das Schülerbuch anzeigen lassen, der ihnen ausschließlich die lehrplanrelevanten Inhalte anzeigt und fakultative Inhalte ausblendet.



4. Reduzieren Sie den Aufwand beim Auswerten und Rückmeldung geben.

Die Auswertung der gestellten Aufgaben ist extrem wichtig, aber Ihr Korrekturaufwand muss sich klein halten lassen!
Ein effizientes Feedback lässt sich herstellen, indem Sie

- **digitale Auswertungsmöglichkeiten nutzen:** Bei Üben interaktiv (zu finden unter dem Online-Code auf den Wiederholen-und-Anwenden-Seiten im Schülerbuch) wird das Feedback automatisch angezeigt.
- Machen Sie **Fotos oder Snippets von Lösungen aus dem Lehrmaterial** und stellen Sie es den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse der **Kompetenztrainingsseiten** über die **Musterlösungen** im Schülerbuch oder im Online-Bereich selbst überprüfen.
- Bilden Sie **kleine Lerngruppen**, die gemeinsam Kommentare am Text der Gruppe anbringen oder schriftlichen Arbeiten mithilfe von Checklisten oder Beispiellösungen **kollaborativ auswerten**.
- Führen Sie **nützliche Tools** wie das Kompetenztraining „Informationen im Internet recherchieren“ jetzt ein und leiten Sie den Umgang damit an.
- Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihren Kompetenzerwerb und ihren Lernstand über die **Selbsteinschätzungsbögen** (zu finden unter dem Online-Code auf den Wiederholen-und-Anwenden-Seiten im Schülerbuch) selbst überprüfen.
- Führen Sie **feste Fragestunden** ein (als Telefon- oder Videokonferenz), bieten Sie Sprechstunden an und nutzen Sie Foren zum Austauschen oder Kommentieren der Schülerarbeiten. Auch hier gilt: Manchmal ist ein gesprochenes Wort schneller und schülerfreundlicher als elaborierte schriftliche Lehrerkorrekturen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!